

ABSAM

AMTLICHE MITTEILUNGEN DER GEMEINDE ABSAM

Ausgabe Nr. 10 · Oktober 2009

Erscheinungsort Absam
Verlagspostamt 6067 Absam

An einen Haushalt
„Zugestellt durch Post.at“

Große Wirtschafts- und Vereins-schau am 24. und 25. Oktober!

Gemäß dem olympischen Gedanken - alle 4 Jahre wieder - veranstaltet die Gemeinde Absam am Samstag, 24. Oktober, und Sonntag, 25. Oktober, jeweils von 9.00 Uhr - 18.00 Uhr, in den Räumen der Hauptschule Absam zum zweiten Mal nach 2005 die große Wirtschafts- und Vereinsschau.



Foto: Walter Wurzer

Über 50 Absamer Vereine und Unternehmen haben dazu ihre Teilnahme angesagt. In eigens dafür errichteten Kojen und Ständen haben die Vereine und Firmen die Möglichkeit, ihre Produkte und Tätigkeiten der Absamer Bevölkerung näher zu bringen. Im Rahmen der Ausstellung finden auch zahlreiche andere Aktivitäten statt, wobei eine Reihe von Schwerpunkten vorgesehen ist. Am

Stand des ÖAMTC etwa kann man hautnah im Unfall-Überschlag-Simulator die Auswirkungen eines Crashes erleben. Neben dem Bürgerservice-Stand der Gemeinde Absam finden sich auch eine Energieberatung sowie ein Stand zum Thema Sicherheit in der Gemeinde. Dazu kommen noch Informationen und Beratungen zu den Themenbereichen Ernährung, Gesundheit und Fitness.

Die Firmen selbst werden die zahlreichen Neuigkeiten im Absamer Wirtschaftsbereich präsentieren. Aber auch die verschiedenen Vereine haben eine Reihe von Aufführungen geplant.

Die Gemeinde Absam lädt Sie dazu herzlich ein und freut sich auf zahlreichen Besuch.



Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 10.09.2009 u.a. folgendes beschlossen:

Änderung des Flächenwidmungsplanes: Flächenwidmungsplanänderung F-30:

Die Auflage des Entwurfes über die Erlassung der Änderung des FLÄWI mit F-30, sowie des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes B-460 für den geplanten Um- und Zubau des Bestandswohnhauses auf der Gst.Nr. 109/1+Gst.Nr. 111/2+Gst.Nr. 2346, Karl Zanger-Straße 10, GB Absam.

Allgemeine und ergänzende Bebauungspläne:

Bebauungsplan B-460:

Die Auflage des Entwurfes über die Erlassung des ergänzenden Bebauungsplanes B-460 für die Grundstücke mit der Gst.Nr. 109/1 und 111/2+Gst.Nr. 2346, GB Absam, Karl Zanger-Straße 10, wurde beschlossen.

Bebauungsplan B-461:

Die Auflage des Entwurfes über die Erlassung des allgemeinen und ergän-

zenden Bebauungsplanes B-461 für das Grundstück mit der Gst.Nr. .559 und Gst.Nr. 2029/34, GB Absam, Halltal 8 und Halltal 8a, wurde beschlossen.

Bebauungsplan B-462:

Die Auflage des Entwurfes über die Erlassung des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes B-462 für das Grundstück mit der Gst.Nr. 2028/507, GB Absam, Lindenstraße 5, wurde beschlossen.

Bebauungsplan B-463:

Die Auflage des Entwurfes über die Erlassung des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes B-463 für das Grundstück mit der Gst.Nr. .124, GB Absam, Stainerstraße 10, wurde beschlossen.

Bebauungsplanänderungen:

Bebauungsplanänderung B-465:

Die Bebauungsplanänderung B-465 über die Erhöhung der Baumassendichte BMD H von 1,43 auf 2,0 und der HG H mit 660.32 für das Grundstück mit der Gst.Nr. 1806/1, D. Swarovski Str.- 6, GB Absam, wurde beschlossen.

Nachttaxi für Frauen, Kinder und Jugendliche

Beschlossen wurde im Gemeinderat die finanzielle Unterstützung für ein Nachttaxi für Kinder und Jugendliche beiderlei Geschlechts bis zum 16. Lebensjahr und Frauen, die ohne erwachsene männliche Begleitung sind.

Die Unterstützung gilt nur für die Heimfahrt nach Absam täglich von 21.00 bis 07.00 Uhr. „Mit dem Nachttaxi möchte die Gemeinde Absam einen weiteren wichtigen Beitrag für die Sicherheit besonders dieser Bevölkerungsgruppe leisten“, begründet Bgm. Arno Guggenbichler.

Als Partner dafür konnte das Absamer Taxiunternehmen Rohregger gewonnen werden.

Unter der Nummer **05223- 56111** kann dieser Dienst mit **Kennwort "Nachttaxi"** in Anspruch genommen werden.

Pro Fahrt und Person ist ein Selbstbehalt zu bezahlen:

IBK – Absam:	EUR 10,-
Rum – Absam:	EUR 7,-
Thaur – Absam:	EUR 6,-
Hall i. T. – Absam:	EUR 5,-
Mils – Absam:	EUR 6,-
Absam – Absam:	EUR 5,-

Wenn bei mehreren Personen der normale Taxitarif niedriger ist, wird selbstverständlich der geringere Fahrpreis verrechnet.

VERORDNUNG

der Gemeinde Absam über den Leinenzwang für Hunde außerhalb von Gebäuden und ausreichend eingefriedeten Grundstücken. Gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 14.07.2005 und auf Grund des § 6 Abs. 6 des Landespolizeigesetzes vom 6.7.1976, LGBl. Nr. 60/1976, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 82/2003, wird verordnet:

- § 1 Im gesamten Gemeindegebiet von Absam sind Hunde außerhalb von Gebäuden und ausreichend eingefriedeten Grundstücken an der Leine zu führen.
- § 2 Ausgenommen von der Bestimmung des § 1 ist das landwirtschaftlich genutzte Freiland in der Zeit vom 1. November bis 31. März eines jeden Jahres.
- § 3 Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung werden gemäß § 8 Landespolizeigesetz 1976 LGBl. Nr. 60/1976 in der jeweils geltenden Fassung bestraft.

Die Verordnung der Gemeinde Absam über den Leinenzwang für Hunde außerhalb von Gebäuden und ausreichend eingefriedeten Grundstücken aufgrund des Beschlusses des Gemeinderates vom 6. 2. 1989, zuletzt geändert aufgrund des Beschlusses des Gemeinderates vom 13. 03. 2003, wird mit dem Inkrafttreten dieser Verordnung aufgehoben.

Die nächste öffentliche
GEMEINDERATSSITZUNG

findet am Donnerstag, den 15. Oktober, um 19.00 Uhr,
im Sitzungssaal des Gemeindeamtes
statt.

Interessierte Gemeindeglieder sind herzlich dazu eingeladen!



Ausflug der Absamer Schützen nach Osttirol

Nach langen, arbeitsintensiven zwei Jahren war es Anfang August wieder soweit. Die Absamer Schützen begaben sich auf einen 2-tägigen Ausflug, und zwar zum Altstadtfest in Lienz.

Nach einer gelungenen flotten Anreise mit Dauerbusfahrer Kaltenbrunner Hubert kam man am Vormittag in Lienz an. Dort begaben sich einige auf einen Einkaufsbummel, andere Kameraden verkosteten bereits das Festbier vor der offiziellen Eröffnung. Nach einem reichhaltigen Mittagessen im Hotel Traube beobachteten die Schützen den Festumzug. Der lange farbenprächtige Festumzug der Musikkapellen, Schützen, Festwägen und Brauchtumsgruppen aus dem Bezirk war sehr gut organisiert. Auch die unterschiedlichsten Trachten begeisterten sehr. Nach dem Umzug stürzten sich die Schützen ins Festge-

tümmel und verkosteten das große Angebot von Getränken und Schmankerln aus der Region bei toller Stimmungsmusik verschiedenster Musikgruppen. Ein Gewitterregen am Abend tat dem Fest keinen Abbruch.

Der Sonntag begann nach einem ausgiebigen Frühstück mit einem Gottesdienst. Anschließend erfolgte ein Festakt mit Ehrungen und Ansprachen der Festgäste. Nach heiteren Stunden folgte um 16.00 Uhr die Heimreise über den Felbertauernpass. Nach einer Zwischenstation beim Bucherwirt erreichte man Absam gegen 21 Uhr. Besonders

bedanken möchten sich die Teilnehmer bei Hptm. Kurt Mayr und Spieß Christian Dollinger.



Foto: Schützenkompanie Absam



Verkehrsbeeinträchtigungen durch Bauarbeiten in Absam

Die Straßenbauarbeiten für den Kreisverkehr Dörferstraße/Salzbergstraße werden plangemäß mit Mitte November fertiggestellt.

Kreisverkehr

Dörferstraße / Salzbergstraße:

Derzeit laufende Arbeiten:

- Straßenbauarbeiten
- Asphaltierungsarbeiten inkl. Deckschicht
- Gestaltung Kreisverkehr

Behinderung des Verkehrs:

- Sperre der Gemeindestraße „Weissenbachweg“
- Verkehr von L8 Dörferstraße und L225 Gnadewalderstraße (Salzbergstraße) wird einspurig durch den Baustellenverkehr mittels einer Lichtsignalanlage geführt.
- Daniel Swarovski-Straße Süd (Bereich von Krüseweg bis Weissenbachweg). Hier wird das bestehende Fahrverbot aufgehoben und für KFZ bis 3,5 to als Einbahnstraße von Süd (Krüseweg) nach Nord (Weissenbachweg) geöffnet.
- Umleitung des Gebietes „Eichat“ von der Daniel Swarovski-Straße über den Föhrenweg-West auf die L225 Gnadewalderstraße (Salzbergstraße).
- Gemeindestraße „Riccabonastraße“, „Mitterhoferstraße“, „Kurzer Weg“ Fahrverbot für KFZ über 3,5 to.
- Die Haltestellen „Burger“ der Kraftfahrlinie IVB und Regio Heiss werden für die Dauer der Arbeiten nicht bedient. Als Ersatzhaltestelle wird auf der L225 Gnadewalderstraße (Salzbergstraße) unmittelbar südlich des Kreuzungsbereichs mit der Gemeindestraße „Riccabonastraße“ eine Ersatzhaltestelle eingerichtet.

Achtung:

Im Zuge der Aufbringung der Asphaltdeckschicht ergeben sich folgende Behinderungen:

- **TOTALSPERRE:** Abhängig von Arbeitsverlauf und Witterung erfolgt entweder am 24.10.2009, oder am 31.10.2009 oder am 7.11.2009 eine Totalsperre der L8 Dörferstraße bis zur Salzbergstraße im Bereich des M-Preis. Der genaue Zeitpunkt der Behinderung wird mittels einer entsprechenden Beschilderung vor Ort bekannt gegeben.
- Umfahrungsmöglichkeiten Richtung Gnadewald kommend von Absam Dorf über Stainerstraße/Rhombergstraße/Finkenberg.
- Umfahrungsmöglichkeiten Richtung Hall kommend von Absam Dorf über Karl-Zanger-Straße/Breitweg oder über Krippstraße/Hötzendorfplatz.
- Die Durchfahrt der Salzbergstraße (L225 Gnadewalderstraße) Richtung Hall bzw. Gnadewald durch den Baustellenbereich ist einspurig mittels Ampelregelung jederzeit möglich. Lediglich das Abbiegen zur Dörferstraße (M-Preis) ist von der Salzbergstraße aus nicht möglich.
- Die Zufahrt zum M-Preis Parkplatz ist von Absam Dorf jederzeit möglich.
- Im Bereich des Weissenbachweges wird eine provisorische Bushaltestelle für die Kraftfahrlinie IVB (Linien E, E/D, NL) eingerichtet.



Verlegung des Kriegerdenkmales nicht vorgesehen

Keinesfalls eine Verlegung des Kriegerdenkmales, sondern vielmehr die Neugestaltung des Marienplatzes strebt Dekan Martin Ferner an. Dieser Platz soll zu einem meditativen Ort werden, an dem wieder eine Atmosphäre der Besinnung und der Kontemplation zu spüren ist. Alleine damit hätten sich die zuständigen Gremien wie der Pfarrgemeinderat und der Pfarrkirchenrat beschäftigt. Dies gehe auch aus den Einreichplänen eindeutig hervor.

Bereits 2008 sei die Neugestaltung des Platzes deshalb in der Pfarre besprochen worden, wobei zahlreiche Einzelpersonen, Gemeindevertreter, Vereinsfunktionäre, aber auch das Bundesdenkmalamt eingebunden waren. „In diesem ersten Schritt ist es ausschließlich um die Neugestaltung des Marienplatzes gegangen“, versteht Martin Ferner die Aufregung rund um dieses Vorhaben nicht ganz.

Im Zuge dieser allgemeinen Überlegungen sei dann auch das Kriegerdenkmal miteinbezogen worden. „Einerseits wurde eine Erweiterung besprochen, aber auch eine räumliche Trennung zum Marienplatz angedacht“, so der Absamer Pfarrer.

Im Rahmen der Erweiterung sollte auch der Behinderten, die in der Nazizeit ermordet wurden, gedacht werden, wie auch der zivilen Opfer, um so das Motto „Nie wieder Krieg“ stärker zum Ausdruck zu bringen. „Eine eventuelle Verlegung des Denkmals war aber nur eine allgemeine Überlegung“, bekräftigt Dekan Ferner.

Darüber müsste jedoch die Bevölkerung entscheiden, wobei ein solcher Schritt erst in einigen Jahren realistisch sei. Momentan gehe es ausschließlich um den Marienplatz

und dessen Neugestaltung. Für eine Verlegung des Kriegerdenkmales müssten nämlich zahlreiche Vorarbeiten getätigt werden, die viel Zeit in Anspruch nehmen würden. "Die Verlegung des Kriegerdenkmales ist zur Zeit folglich kein konkretes Thema", so Martin Ferner.

Dennoch habe diese Diskussion mehrere positive Nebeneffekte mit sich gebracht. Noch nie sei über die Würde des Denkmals, aber vor allem dem Gedenken an die Gefallenen und das sinnlose Sterben so vieler derart intensiv diskutiert worden. „Durch diese Bewusstseinsbildung haben die Akteure der Unterschriftensammlung der guten Sache einen nicht unerheblichen Dienst erwiesen“, zieht der Absamer Pfarrer eine durchaus positive Bilanz.



Foto: Walter Würzer



Wellness in den eigenen vier Wänden.



WOHLFÜHL-OASEN FÜR DIE GANZE FAMILIE

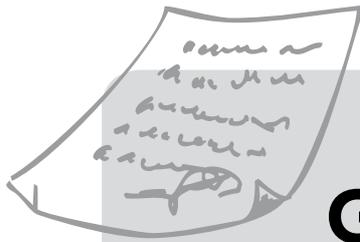


Zanger

BÄDER • HEIZUNG • LÜFTUNGEN
GAS • SOLARENERGIE • ROHRLEITUNG

Karl-Zanger-Straße 4, 6067 Absam
Telefon: 05223/57106
installationen@zanger.at
www.zanger.at

*Redaktionsschluss
der nächsten Absamer Zeitung:
18. Oktober 2009*



Leserbrief

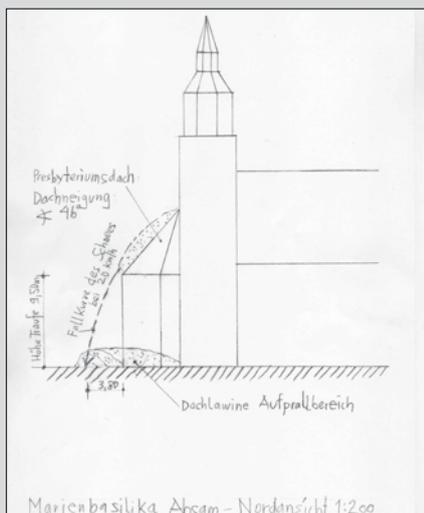
Gedanken und Meinungen zum Gefallenendenkmal.

Das Gespräch Absamer Marienplatz (Pfarrbrief 2/ 2009) veranlasst mich, diesen Leserbrief zu schreiben, denn Behauptungen und Gerüchte sind für Gespräche schlechte Ratgeber. Unklarheiten entstehen, wenn versucht wird, das Vorhaben – Denkmalverlegung – mit Schönreden zu interpretieren, anstatt bildlicher Darstellung, die für den einzelnen Betrachter mehr aussagen. Vorweg zu nehmen ist, dass ich als Absamer noch bis heute noch nie eine Äußerung aus der Bevölkerung gehört habe, dass das Kriegerdenkmal jemandem im Wege steht oder dass es verlegt werden soll, weil es die Wallfahrer behindern könnte. Vor mehr als 90 Jahren wählten die Heimkehrer aus dem ersten Weltkrieg im Einvernehmen mit dem Pfarrer und der Bevölkerung den Standort des Gefallenendenkmals. Unter großen Opfern der Bevölkerung wurde das Gefallenendenkmal vom Absamer Künstler, dem späteren Prof. Johannes Obleitner (Heismüller) errichtet. Prof. Johannes Obleitner war selbst Frontsoldat und hat die Schrecken des Krieges erlebt. Dieses Gefallenendenkmal sollte Vermächtnis und Mahnung an die kommende Generation sein, für den Frieden einzutreten. Weiters stellt sich

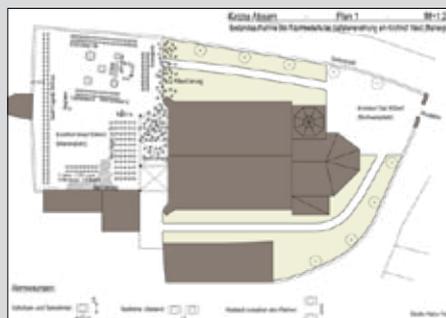
auch die Frage, ob es rechtens ist, das Kunstwerk eines Absamer Künstlers so einfach zu ändern. Was sagt das Denkmalamt dazu? Vielen Absamern ist der Standort der Gedenkstätte ein Anliegen. Im Kirchhof West (500m²) bzw. Marienplatz als den Ort, wo sich Pfarrgemeinde, Traditionsvereine und Abordnungen, Gäste der Nachbarländer und die Gemeindevertreter um das Gefallenendenkmal scharen, um ihren Toten aus beiden Weltkriegen zu gedenken (s. Bild 2). Es ist sehr lobenswert, wenn sich die Pfarrgremien der Erneuerung des Kirchhofes der Basilika annehmen. Doch eine Verlegung des Kriegerdenkmals in die Ostecke des Kirchhofes von ca. 200 m² bzw. Michaelstor am Michaelstor bringt mehrere Bedenken. Die Erkenntnis unserer Vorfahren war, dass in der Ostecke des Kirchhofes im Winter der Schnee nicht nur länger liegen bleibt und dass die abgehenden Schneemassen vom Presbyteriumdach der Kirche zusätzliche Schneemengen bringen. Diese Schneesituation haben wir im Winter 2008/09 erlebt, wo der Eingang Michaelstor gesperrt werden musste (s. Bild 1). Aufmerksame Absamer wissen auch, dass vor nicht allzu langer Zeit Turmarbeiten gemacht wur-

den und der Kirchhof Ost mit Gerätschaften und Materialien angestellt war. Das Gleiche wäre doch auch, wenn Dachreparaturen durchgeführt werden müssten. Deshalb ist es für mich nicht vorstellbar, das Gefallenendenkmal dorthin zu verlegen. Wie kann eine Gedenkfeier zu Ehren der Gefallenen und Verstorbenen mit allen Formationen auf 200 m² stattfinden? (s. Bild 3) Es gibt dazu auch andere Meinungen, welche das Absamer Traditionsbewusstsein ändern könnten. In den letzten 60 Jahren wurden so viele Kriege angefangen und geführt wie nie zuvor, das weiß Jedermann. Deshalb ist die Aussage „nie wieder Krieg“ sehr dialektisch, wenn man an jene österreichischen Offiziere denkt, die vor einiger Zeit auf fremder Erde zu Tode kamen. Behutsamkeit wäre gefragt, denn die Militärmächte und Politiker lösen Kriege aus, nicht die Soldaten und Gefallenen. Mein Anliegen ist, dass diese Gedanken und Erläuterungen Verständnis finden, damit unser Kriegerdenkmal umgeben von den Glocken, als Vermächtnis unserer Vorfahren am über 90-jährigen Standort verbleiben kann.

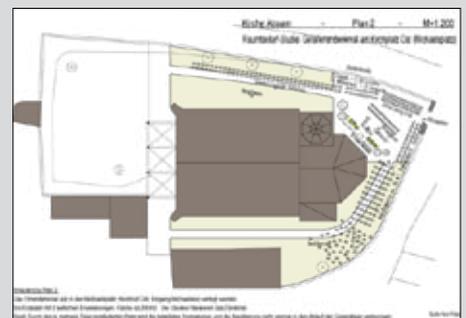
- Komm.Rat Johann Felder -



Marienbasilika Absam - Nordansicht 1:200



▲ Bild 2



▲ Bild 3

◀ Bild 1

Foto: Johann Felder



Autofrei – wir sind dabei!

Am 22.9.2009 feierte die Volksschule Absam-Eichat bei strahlendem Sonnenschein den „Autofreien Tag“ in Form eines Spielfestes. Alle Lehrer und Schüler der Volksschule Eichat waren auf den Beinen, auch einige Lehrer und Schüler der Volksschule Absam-Dorf waren mit Freude dabei. Zu Beginn gab es einführende Worte von den anwesenden Schulleiterinnen Frau Direktor Elke Huber und Frau Direktor Jutta Eberle.

Danach überbrachte Gemeinderat Markus Klausner die Grußworte von unserem Bürgermeister Arno Guggenbichler, der sich zu diesem Zeitpunkt im Urlaub befand. Die beiden Vizebürgermeister Johann Holzhammer und Mag. Max Unterrainer, sowie Herr DI Thomas Elsenbruch zeigten durch ihr Kommen reges Interesse für das Spiel der Kinder und für die Umwelt. Die Schüler der beiden Volksschulen sangen jeweils ein zum Motto des Nachmittags passendes Lied zur Einstimmung und eröffneten so musikalisch das Spielfest. Danach ging es richtig los! An 18 Stationen konnten die Schüler unter tatkräftigem Einsatz der Lehrpersonen ihre Geschicklichkeit und ihre sportlichen Talente unter Beweis stellen. Für das leibliche Wohl der Teilnehmer wurde gut gesorgt und die Jausenstation war ein beliebter Rastplatz. Auch die zahlreich erschienenen

Zaungäste sowie die anwesenden Eltern und Geschwister fühlten sich sichtlich wohl im Kreis der mit Eifer spielenden

Kinder. Es war ein gelungenes Fest für alle, bei dem Sport, Spiel und Spaß vorherrschten.



Foto: Gemeinde Absam

Ferienexpress Hall-Absam

Bereits zum dritten Mal brauste der Ferienexpress durch Hall, Absam und Umgebung und wartet jetzt im „Bahnhof“ bereits auf die nächsten Sommerferien. Der Ferienexpress Hall-Absam, ein bunter Mix aus Kreativität, Sport, Spiel, Erlebnistagen und Spaß für Kinder ab 5 und Jugendliche bis 14 Jahre.

Kinder können hier ihre Zeit sinnvoll verbringen, lernen viel Neues, bewegen sich in der Natur, bilden sich auf sozialer Ebene fort und die Eltern wissen ihre Kinder in guten Händen. Auch heuer wurde das breite Spektrum an Veranstaltungen wieder sehr gut angenommen, insgesamt 372 Mal. Die Zahlen bestätigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind, und das Bemühen, den Kindern kostengünstige bzw. kostenlose – aber auf alle Fälle sinnvolle – Freizeitbeschäftigung anzubieten, von Kindern wie Eltern geschätzt wird. Apropos Kosten – solche Projekte wie den Ferienexpress zu realisieren, ist oft nur durch den Einsatz von Ehrenamtlichen möglich. Menschen, die ihren Urlaub oder Freizeit in den Dienst der Kinder stellen, und ihnen Zeit schenken. Zeit schenken

ist nicht selbstverständlich und heutzutage ein kostbares Gut, welches Anerkennung verdient und leider oft viel zu wenig erwähnt wird. Deshalb ist es mir ein besonderes Anliegen, bei dieser Gelegenheit einmal ganz offiziell – im Namen des Jugendausschusses von Absam und in meinem Namen – allen Veranstaltern von Absam DANKE zu sagen, die in den vergangenen drei Jahren in den Sommerferien vielen Kindern Zeit geschenkt haben, und zwar:

- Der Freiwilligen Feuerwehr Absam
- den Absamer Matschgerern
- der Kameradschaft der ehemaligen Salinenbediensteten
- dem HSV Absam/Sektion Alpinismus
- den Kinderfreunden von Absam
- dem Schachclub Absam
- dem Trachtenverein Almleben Absam
- Bernd Rott
- Richard Pfanzelter
- den

Bediensteten der Gemeinde Absam. Natürlich auch ein herzliches Dankeschön all jenen, welche die Veranstalter tatkräftig unterstützt und mitgeholfen haben. **DANKE!**

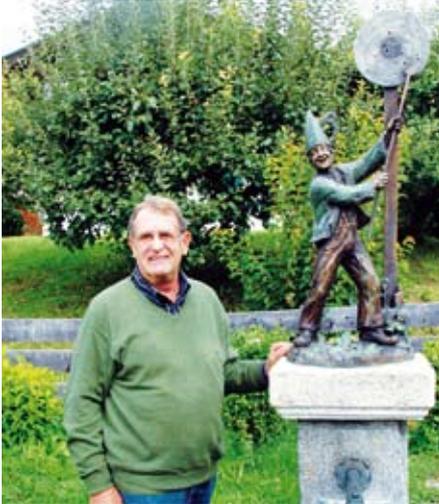
- Die Obfrau des Jugendausschusses
Absam, GR Andrea Heinrich -



Foto: Andrea Heinrich

Segnung der Zieler Brunnenfigur

Ende September versammelten sich die Bewohner des Oberdorfes auf ihrem liebevoll gestalteten Oberdorf-Platzl, um der Segnung der von Bildhauer Siggie Obleitner geschaffenen Zielerfigur durch Dekan Martin Ferner beizuwohnen. Damit sollte nicht nur eine weitere Verschönerung des Platzes erfolgen, sondern vor allem auch an den alten Schützenschießstand erinnert werden.



Fotos: Joschi Taschler

Joschi Taschler beim Zielerbrunnen.



Bewohner des Oberdorfes mit der neuen Zielerfigur.

Dieser wurde 1853, zwei Jahre nach der Gründung der Schützengilde Absam, an dieser Stelle feierlich eingeweiht. Die Figur des Zieler soll nun ein Zeichen für diese 1969 abgerissene Einrichtung sein.

Der neue Schießstand wurde ja von der Schützengilde Absam am Sportplatz neu gebaut. Der Zieler selbst hatte die Aufgabe, mit einer Kelle die Treffer eines Schützen anzuzeigen. Sein besonderes Merkmal war die spitze Kappe. Die Wei-

hung dieser Figur stellt den krönenden Abschluss der Neugestaltung des Oberdorf-Platzls dar, das die Bewohner des Oberdorfes mit viel Einsatz und Engagement in den letzten Jahren liebevoll neu gestaltet haben und nun ein richtiges Schmuckstück darstellt.

Finanziert wurde dies alles mit den Erlösen aus den Oberdorffestln in den letzten Jahren. Bei der Feier anwesend waren zahlreiche Ehrengäste mit

Bgm. Arno Guggenbichler, Vize-Bgm. Hans Holzhammer und GR. Josef Zanon an der Spitze. Für die musikalische Umrahmung sorgten die „Fidelen Absamer“ und das „Runstbodenduo“ Karl und Helli sowie eine Kinder-Schuhplattlergruppe aus dem Oberdorf.

Der Dank der Oberdöfler galt aber auch der Gemeinde Absam sowie dem Bauhof für die tatkräftige Unterstützung. Sie alle freuen sich schon auf das nächste Oberdorffest im Jahr 2011.

Absamer Pensionisten auf Wellnessstour

Ein ausgesprochener Höhepunkt des Jahresprogramms des Pensionistenverbandes Absam war die 5-Tagesfahrt im September nach Slowenien, Smarjeske Toplice, zur Therme Krka ins 4-Sterne-Hotel Vitarium.



Fotos: Pensionistenverband Absam

Dort konnten die Mitglieder viel Zeit in der Wellness- und Saunawelt verbringen und Massagen und Schönheitsbehandlungen genießen. Der großzügig angelegte Park, die angenehmen weitläufigen Spazierwege, das gute Essen, die schönen Zimmer, das abendliche gesellige Beisammensein und die sehr günstigen Preise verlockten, ein paar Tage länger zu bleiben. Die Ausflüge nach Zagreb sowie das lustige rustikale Tafeln bei mittelalterlichen Klängen in dem im 14. Jahrhundert erstmals erwähnten Schloss Struga rundeten ein angenehm gestaltetes Programm ab.



Bettelwurflauf - oder "der Kampf durch den Nebel"

Die siebte Auflage des Bettelwurflaufes ging kürzlich über die Bühne. Trotz Nebel, Regen und kühlen Temperaturen (6 Grad im Zielbereich) beendeten alle beim Hackl gestarteten Läufer erfolgreich den 6 Kilometer langen Lauf auf die Bettelwurfhütte.

Dominiert wurde das Rennen mit seinen 1277 Höhenmetern vom Nationalteam Skibergsteigen, das mit Michaela Essl, Alexander Fasser und Philipp Brugger die Tagessieger bei den Damen, Herren und im Teambewerb stellten.

Starke Leistungen zeigten auch die Läufer des Berglaufteams Volders, Schwi- du-Team Erl und Team Sport Special.

Die weiteste Anfahrt hatte jedoch Dirk Strotmann, der speziell für den Bettelwurflauf aus Berlin angereist war.



Die Mannschaftssieger des Nationalteams Skibergsteigen, v. l.: Alexander Fasser, Michaela Essl, Veranstalter Markus Wurzer, Philipp Brugger



Sieger der Hobbyklasse

Foto: Gemeinde Absam



Siegerin Damen: Michi Essl in 1:05:30



Sieger Herren: Alex Fasser in 56:09

Ruperti-Messe 2009

Auch heuer lud die Kameradschaft der ehemaligen Salinenbediensteten am Samstag, dem 27. September, zur traditionellen Ruperti-Messe in St. Magdalena ein.

Während die erste Gruppe von der FW Feuerwehr Absam vom Treffpunkt Hacklweiher zur dritten Ladhütte ge-

fahren wurde und von dort aus zu Fuß das Ziel erreichten, marschierte die zweite Gruppe von Thaur aus übers

Törl nach St. Magdalena. Der feierliche Gottesdienst für die fast 70 Teilnehmer wurde von Hochwürden Pfarrer Paul Haider aus Thaur gehalten, musikalisch umrahmt von Fips und Werner. Nach dem Gottesdienst lud die Kameradschaft noch zu einer gemütlichen Jause mit Gesang ins Gasthaus St. Magdalena ein.

Die Kameradschaft bedankt sich bei der FW. Feuerwehr Absam für den Transport der Teilnehmer, ebenso bei BM Konrad Giner, der selbst als Taxilenker für die Teilnehmer aus Thaur fungierte. Nicht zuletzt bedanken wir uns bei Fips und Werner für die herzliche und humorvolle Unterhaltung und bei den Wirtsleuten von St. Magdalena für die ausgezeichnete Bewirtung.

Allen Teilnehmern ein herzliches „Danke Schön“ und „Glück Auf“!



Foto: Salinenkameradschaft Absam



Einweihung der Bergerkapelle im Halltal

Die Absamer Matschgerer und die Gemeinde Absam laden am Samstag 10. Oktober, um 14.30 Uhr zur Neueinweihung der Bergerkapelle ein. Die Weihe wird durch Dekan Martin Ferner vorgenommen, die musikalische Umrahmung erfolgt durch eine Bläsergruppe der Salinenmusikkapelle Hall in Tirol.



Die historische interessante Bergerkapelle im Halltal wurde im heurigen Tiroler Gedenkjahr von den Absamer Matschgerern generalsaniert.

Der gesamte Verputz wurde abgeschlagen und erneuert, ein Rollierungsgraben mit Drainagerohren um die Kapelle angelegt, ein komplett neuer Dachstuhl einschließlich Schindeldeckung und Dachrinneneinfassung aufgesetzt.

Außerdem wurde der Vorplatz neu gestaltet und das alles in Eigenregie. Lediglich die drei alten, aus dem Jahre 1801 stammenden Tafelbilder, wurden durch eine fachmännische Firma restauriert. Dank der Absamer Matschgerer erstrahlt das sakrale Kleinod am Eingang des Halltales wieder in neuem Glanz.



Foto: Matschgerer Absam



Bäurinnenausflug zum Chiemsee

Am 10. August war es wieder soweit. Die Absamer Bäuerinnen machten sich auf zum alljährlichen Bäurinnenausflug. Diesmal führte die Fahrt an den Chiemsee. Mit dem Dampfer ging es dann weiter auf die Herreninsel. Unser Ziel war das Schloss "Herrenchiemsee". Dort wandelten wir auf den Spuren von König Ludwig II. Vom antiken Prunk überwältigt und schon sehr hungrig schipperten wir dann weiter auf die Fraueninsel, wo uns ein zünftiges Mittagessen erwartete. Zur Verdauung gabs dann noch die Möglichkeit für einen Inselrundgang, bevor wir uns gemütlich auf den Heimweg machten.



Foto: Bäuerinnenverband Absam

TÖRGGELEN BEIM BOGNER!

Die Absamer Bäuerinnen laden am Donnerstag, 05.11.2009 um 19:30 Uhr in den Gasthof Bogner zum Törggelen. Ortsbäuerin Brigitte Sagmeister freut sich auf eure Teilnahme.

WEIHNACHTSESSEN JETZT RESERVIEREN

LANDGASTHOF
BOGNER
★ ★ ★ ★

WILDWOCHEN IM OKTOBER



Ortsausschuss TVB-Absam mit neuen Zielen

Aufgrund der Neuwahlen in der Region Hall-Wattens ist es notwendig, dass sich die Ortsausschüsse neu aufstellen. Bei der kürzlich stattgefundenen Sitzung wurden hauptsächlich die Mitglieder, die unmittelbar mit dem Tourismus verbunden sind, eingeladen.

Bei den Tagesordnungspunkten berichtete der Obmann, KR Toni Mayr, kurz über den Jahresverlauf mit den verschiedenen Aktivitäten. Die Geschäftsführerin der Region, Mag. Bettina Haas, gab einen Überblick über die Tätigkeiten seit ihrer Bestellung vor zwei Jahren. Hier sind in Absam-Gnadenwald einige Highlights geschehen. Die Geschäftsführerin zeigte sich über die konstruktive Mitarbeit in den Gemeinden sehr angetan. Hochinteressant waren die Ausführungen von GF Hermann Sonntag, der über die Zukunft des Alpenpark Karwendel berichtete. Hier gibt es sehr interessante Projekte und Möglichkeiten für unsere Jugend sowie unsere Gäste, um die Natur und Heimat noch viel besser kennen zu lernen. Vizebürgermeister Mag. Max Unterrainer stellte das Projekt Südeingang des Halltals in groben Zügen vor, GV Ing. Klaus Zanger gab wiederum Auskunft über die Fertigstellung des Veranstaltungszentrums KIWI, das seinen Ausführungen nach erfolgreich bewirbt werden wird.

Neuwahl Ortsausschuss

Obmann ist wiederum KR Toni Mayr, sein Stellvertreter Stefan Strasser vertritt die Gastronomie, Arno Pauli ist für die Fi-

nanzen im Ortsbudget zuständig, Benno Pohl für Natur, Sport und Wanderwege. Für die Infrastrukturbetriebe zeichnet Mag. Gerold Halbgebauer verantwortlich, für die Vereine (Kultur, Musik, Gesang) verantwortlich ist Helmut Kecht, den traditionellen Bereich (Brauchtum) betreut Thomas Stöckl. Die Gemeinde Gnadenwald ist durch Adrian Egger vertreten, GV Ing. Klaus Zanger vertritt die Gemeinde Absam. Der Ortsausschuss begrüßt die Gemeindeprojekte Ver-

staltungszentrum KIWI und Neugestaltung des Eingangsbereiches Halltal. Darüber hinaus soll das bestehende Veranstaltungsangebot verbessert werden, Schwerpunkte dabei sind Konzerte, die Fasnacht und der Adventmarkt. Aber auch die Initiativen im nordischen Bereich, wie bei der Rodelbahn oder der Sprungschanze finden die Zustimmung des Ortsausschusses. „Wir sehen wieder eine deutliche Aufbruchstimmung in den Orten“, freut sich Obmann Mayr.



Foto: TVB-Absam

TANZKURS

Heiße Flamenco und Sevillanas-Rhythmen

Ab November dieses Jahres kommen Liebhaber spanischer Tänze in Absam auf ihre Rechnung. Kursleiterin Maria Mora lehrt dann Arm- und Fußtechniken, traditionelle Schrittkombinationen, Rhythmik, Struktur der Flamencotänze und gibt Anleitungen zur Improvisation. Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 15, benötigt werden Schuhe mit Blockabsatz, lange, weite Röcke. Genaue Beginn und Ort werden noch bekannt gegeben. Interessierte können sich unter der Nummer 05223 / 55573 anmelden.



Innschiffahrt und Besuch im bayerischen Murnau

Im August wagten sich 61 Seniorinnen und Senioren der Ortsgruppe Absam des Tiroler Seniorenbundes auf ein Boot der Innflotte in Kufstein, um das Unterland von Kufstein bis Oberaudorf zu erkunden.

Die Außentemperatur war äußerst hoch (30 Grad), so vergnügte sich der Großteil der Teilnehmer im überdachten kühleren Unterdeck bei Kuchen, Kaffee oder sonstigen erfrischenden Getränken.

Die am Oberdeck verbliebenen Senioren warteten nicht nur vergeblich auf eine kühle Brise, sie mussten auch zweimal das Deck verlassen, um bei der Durchfahrt unter zwei Brücken nicht von Brückenteilen „geköpft“ zu werden. Tatsächliche Erholung bescherte dann die abschließende Einkehr in Ebbs beim Sattlerwirt.

Ausflug nach Murnau

Der nächste Halbtagesausflug führte in das bayerische Murnau am Staffelsee. Bei herbstlichem Postkartenwetter wurde dieser idyllische Markt im September besucht (9.9.09!!!). In der kurzen zur Verfügung stehenden Zeit wurden die meisten Einkaufsläden und Gaststätten gestürmt. Köstliche Hausmannskost wurde zu sich genommen und das eine oder andere bayerische Bier in originellen kühlen Biergärten verkostet. Der Höhepunkt war dann sicherlich der Besuch der Nikolauskirche.



Foto: Tiroler Seniorenbund

3. Bezirksmeisterschaft der Aufgelegtschützen KK 50m

Am 11. September 2009 wurde am KK Schießstand in Absam zum dritten Mal die Bezirksmeisterschaft der Aufgelegtschützen mit dem Kleinkalibergewehr durchgeführt. Insgesamt waren 25 Schützen aus 5 Schützengilden des Bezirks am Start. Erstmals wurde heuer auch ein Finale mit den 8 besten Schützen geschossen.

Die Zuschauer konnten wieder die Durchgänge auf der Videowand vor dem Schießstand verfolgen. Der Finaldurchgang war wegen der knappen Ergebnisse besonders spannend: 4 Schützen gingen mit einem Vorkampfergebnis von 286 Ringen, drei mit 285 Ringen und einer mit 284 Ringen ins Finale. Neuer Bezirksmeister wurde nach dem spannungsgeladenen Finale Alois Weber von der Gilde Iglis/Vill. Walter Kircher von der Gilde Thaur konnte sich im Finale vom achten auf den zweiten Platz verbessern. Dritte wurde Gudrun Giner (Thaur). Die Preisverteilung wurde vom Bezirkssportleiter und Oberschützenmeister der Gilde Absam, Manfred Schafferer, gemeinsam mit Bezirkssportleiter Stv. Kurt Kager durchgeführt. Beim über die ganze Saison durchgeführten Rundenwettkampf konnte die Gilde Absam die Ränge 1, 5 und 6 erreichen. Die Gilde Zirl belegte mit ihren 3 Mannschaften die Ränge 2, 7 und 8. Die Gilde Thaur beteiligte sich mit 2 Mannschaften, welche die Plätze 3 und 9 belegten. Der 4. Rang ging an die Gilde Iglis/Vill. Schon fast Tradition war das abschließende „Bierausschießen“, wobei diesmal 23 Schützen daran teilnahmen. Wie immer in Absam kam der Spaß nach dem Wettkampf nicht zu kurz.



Einzel-Bezirksmeister:
Bezirkssportleiter Manfred Schafferer, 3. Gudrun Giner, Bezirksmeister Alois Weber, 2. Walter Kircher, Bezirkssportleiter Stv. Kurt Kager



Mannschaft Gold, Absam I:
Michael Laimgruber, Claudia Schafferer, Benno Pohl



Mannschaft Silber, Zirl I:
Otto Förg, Margit Gspan, Kurt Dobrovz



Mannschaft Bronze, Thaur I:
Erich Steinlechner, Gudrun Giner, Walter Kircher

Foto: Schützengilde Absam

Tanzkurse in Absam

Tanzen erlebt eine Renaissance und ist wieder topaktuell. Ende September beginnen in Absam wieder zahlreiche Tanzkurse für Jung und Alt.

Kreativer Kindertanz: freitags 14 - 15 Uhr, für Kinder von 4 bis 6 Jahren;

Kindertanzen I: freitags 15 - 16 Uhr, für Kinder von 6 bis 8 Jahren;

Kindertanzen II: dienstags 17 - 18 Uhr (High School Musical), für Kinder von 9 bis 11 Jahren;

Die Kurse finden in der VS Absam Dorf statt. Kursdauer: 12 x 60 Minuten; Kurskosten: 75 Euro.

Hip Hop/Video Clip Dance:

dienstags 18.15 - 19.15 Uhr, ab 12 Jahre

Latino Jazz: dienstags 19.20 - 20.40 Uhr, für Erwachsene und Jugendliche.

"Latin Move Mix" für Erwachsene und Jugendliche

Auch diese Kurse finden in der VS Absam Dorf statt. Kursdauer: 12 x 60 bzw. 75 Minuten; Kurskosten: 75 bzw. 95 Euro.

ANMELDUNG

DORIS FISCHER

Tanzsporttrainerin, Tanzpädagogin, Choreographin

Tel. 0699/ 11182362

welcome@dancingunlimited.at



Vernissage „Bis zum letzten Tropfen“

In Zusammenarbeit der Tiroler Wasserwacht mit dem Milser Künstler Andreas Arnold findet am Freitag, 6. November, um 19 Uhr im Feuerwehrhaus Im Moos in Absam eine Vernissage statt. Die Ausstellung steht unter dem Motto „Bis zum letzten Tropfen“. Neben den Lieblingsmotiven des Künstlers werden auch Bilder mit typischen Darstellungen der Region Hall und Umgebung ausgestellt.

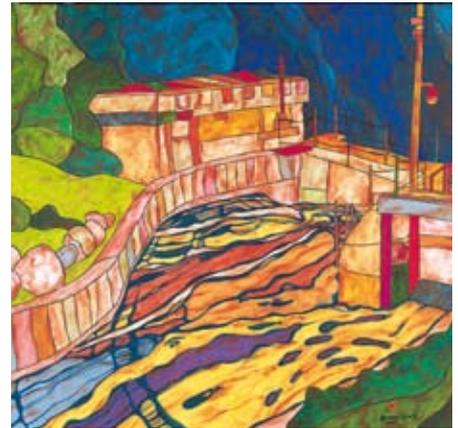
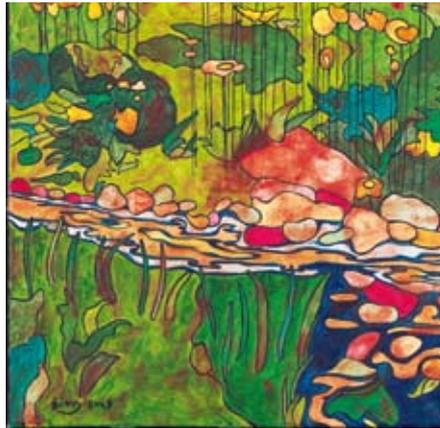
Für Schüler und Familien ist die Ausstellung bereits ab 16 Uhr geöffnet. Die offizielle Eröffnung erfolgt um 19.30 Uhr durch den Absamer Bürgermeister Arno Guggenbichler.

Mit dabei ist auch die Salinenmusik Hall in Tirol. Für die musikalische Umrahmung sorgen weiters Gebhart Jordan und Fabio Arnold.

Die Obfrau der Tiroler Wasserwacht Region 18, Frau Heidemarie Pohl, freut sich, dass neben dem Absamer Bürgermeister auch seine Amtskollegen aus Hall, Leo Vonmetz, aus Mils, Dr. Peter Hanser, aus Fritzens, Josef Schindl, aus Gnadenwald, Günter Strasser und aus Tulfes, Josef Gatt, den Ehrenschutz übernommen haben. Ein Teil des Erlö-

ses aus dem Verkauf der Bilder kommt der Tiroler Wasserwacht Region 18 zugute. Die Bevölkerung der Gemeinde Absam und der Umgebung werden zur

Vernissage und Ausstellung herzlich eingeladen. Der Dank der Wasserwacht gilt auch den Plakat-Sponsoren für deren Unterstützung.



Fotos: Tiroler Wasserwacht

„DIE WURSTVERGIFTUNG“ IN ABSAM

KEINE ANGST, ES IST NICHT REALITÄT SONDERN EIN SCHWANK IN 3 AKTEN, DEN DIE THEATERGRUPPE ABSAM DERZEIT FLEISSIG PROBT UND ENDE OKTOBER IN DER VS DORF AUFFÜHRT.

Bei dem Stück handelt es sich um eine verhängnisvolle Geburtstagsjause, die für Aufregungen und Turbulenzen sorgt.

Aufführungstermine: Fr. 23.10, Sa. 24.10.,
So. 25.10, Fr. 30.10. und Sa. 31.10.2009, jeweils 20.00 Uhr,
Saaleinlass: 19.30 Uhr

Kartenvorkauf in der Raiffeisenbank Absam/Dorf und Eichat



Foto: Theatergruppe Absam

99. Musikjahrtag der Bürgermusik Kapelle Absam

Am Sonntag, dem 13. September war es wieder einmal so weit. Die Bürgermusik Kapelle Absam rückte mit klingendem Spiel vom Feuerwehrhaus zur Basilika aus, um ihren 99. Musikjahrtag mit einer Messe feierlich zu beginnen. Im Anschluss an den Festgottesdienst wurde beim Kriegerdenkmal an die verstorbenen Mitglieder gedacht.

Beim anschließenden Festakt im Gemeindesaal bei der Feuerwehr wurden durch die anwesenden Ehrengäste des Tiroler Blasmusikverbandes und der Gemeinde die Leistungsabzeichen des Blasmusikverbandes in Bronze, Silber und Gold an junge Musikantinnen und Musikanten verliehen.



Die ausgezeichneten Jungmusikanten: v.l.n.r.: Alina Schiestl, Romana Würtenberger, Johanna Schöch und Bernhard Schöch.

Das Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze erhielten Bernhard Schöch (Trompete) und Alina Schiestl (Querflöte). Das silberne Leistungsabzeichen konnte an Romana Würtenberger (Klarinette) und das goldene Leistungsabzeichen an Johanna Schöch (Klarinette) überreicht werden.



Die beiden Marketenderinnen Ulrike und Verena bei Ihrer Verabschiedung.

Für seine 40-jährige Mitgliedschaft und sein Engagement wurde Erich Holzhammer die goldene Verdienstmedaille des Tiroler Blasmusikverbandes verliehen.



Erich Holzhammer wurde mit der goldenen Verdienstmedaille des Tiroler Blasmusikverbandes ausgezeichnet.

Ebenfalls wurden die beiden Marketenderinnen Verena Gostner (Weber) und Ulrike Lechner (Ebenbichler) verabschiedet.



Herbstkonzert
 Samstag 17. 10. '09
 20.00 Uhr
 Hauptschule Absam
 Turnsaal
 Kapellmeister:
 Matthias Fischler
 Moderation: Ady Troppmair
 Eintritt: freiwillige Spenden
www.bmk-absam.at

MARTINSUMZUG DER KINDERGÄRTEN

**ABSAM/DORF • ABSAM/EICHAT
 • ABSAM ST. JOSEF**

**findet am Mittwoch, 11.11.2009,
 um 17.00 Uhr statt.**

Aus organisatorischen Gründen werden die Zuschauer gebeten, sich hinter dem Laternenzug einzureihen, um den Ablauf nicht zu stören. Bei Schlechtwetter entfällt der Umzug.



Foto: Gemeinde Absam

VORANKÜNDIGUNG!

**AUSGABE DER MÜLLSÄCKE
 UND AUFKLEBER SOWIE DER
 GELBEN SÄCKE FÜR 2010!**

**23. bis 27. November 2009
 im Gemeindeamt.**

Bitte merken Sie sich den
 Termin heute schon vor!
 Nähere Informationen dazu
 in der nächsten Ausgabe.



Mobile Jugendarbeit

Die Mobile Jugendarbeit Hall – Rum – Absam ist ein gemeindeübergreifendes Projekt der Gemeinden Absam und Rum mit der Stadtgemeinde Hall.

Angeboten werden Beratung und Information für Jugendliche bei Fragen zu Schule, Problemen mit Freunden und Familie, rechtlichen Angelegenheiten, Sucht, sowie bei Arbeits- und Wohnungssuche. Das Angebot kann von den Jugendlichen anonym und kostenlos in Anspruch genommen werden. Finanziert wird das Projekt durch die Gemeinden Hall i. T., Absam und Rum sowie durch das Jugendreferat des Landes Tirol. In ihrer Arbeit sind die Mitarbeiter der mobilen Jugendarbeit regelmäßig an Plätzen und Orten präsent, an denen sich Jugendliche in der Gemeinde Absam aufhalten.

Sportabend der "Mobilen Jugendarbeit Absam"

Seit Oktober 2008 findet jeden Donnerstag zu Schulzeiten ein Sportabend in der Volksschule Eichat statt.

Auch heuer können wir mit diesem Angebot dienen. In der Zeit von 17:45 bis 19:45 Uhr steht allen Absamer Jugendlichen ab 14 Jahren die Halle zu Verfügung. Jugendliche haben hier die Chance, sich ihren Sportabend selbst zu

gestalten und werden dabei von Mag. Christoph Bjerler (Mobile Jugendarbeit Absam) unterstützt und betreut. Das Angebot ist absolut kostenlos und frei von Wettbewerbsgedanken, also just for fun!!!

KONTAKTE UND INFORMATIONEN

Der Beratungsraum befindet sich in der Stainerstrasse 1 und ist immer Montag von 17.30 bis 19.30 Uhr und nach Vereinbarung geöffnet. Die für Absam zuständigen Streetworker Christoph Bjerler und Martina Steiner sind außerdem unter den Telefonnummern 0676/835 845 329 (Christoph) beziehungsweise 0676/835 845 331 (Martina) erreichbar.

Kontakt für weitere Informationen: Christoph: 0676- 835 845 329
christoph@streetwork-hall.at

Säuglings- und Kindernotfälle ERSTE HILFE



Ein Kind ist nicht einfach ein kleiner Erwachsener. Alleine der Aufbau und die Funktion der Organe unterscheiden sich wesentlich von denen der „großen Menschen“. Auch die Maßnahmen der Ersten Hilfe sind daher anders. In diesem Kurs erwarten Sie zahlreiche interessante, praktische und theoretische Inhalte.

Termine:

18.09./25.09./02.10./09.10./23.10. 2009
jeweils von 19:00 – 22:15 Uhr

oder 21.10./28.10./02.11./04.11./09.11. 2009
jeweils von 19:00 – 22:15 Uhr

Ort: Rotes Kreuz Hall, Bruckergasse 20,
Lehrsaal - 2. Stock

Kosten: EUR 38,- pro Teilnehmer

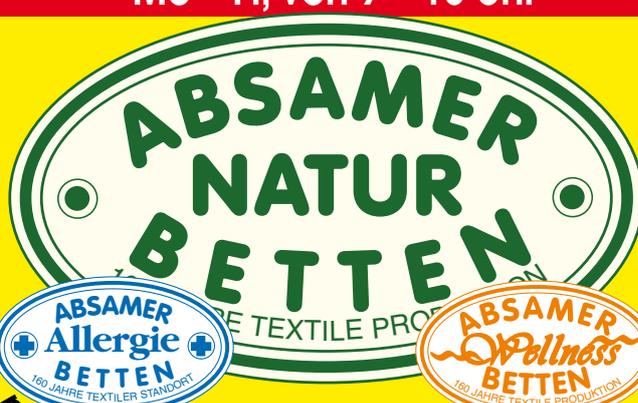
Information und Anmeldung: Telefon: 05223 – 52144

Email: ausbildung@hall.t.rotekruz.at

Wir bitten um Verständnis, dass der Kurs erst ab 10 gemeldeten Teilnehmern zu Stande kommt. Eine verbindliche Anmeldung ist daher unbedingt erforderlich.

Fabriksverkauf

Mo - Fr, von 9 - 18 Uhr



Alles
rund ums Bett und Vieles mehr...



Die **Fabrik**
für **gesunden Schlafkomfort**

6067 Absam · Rhombergstraße 9

Tel. 05223/57758-21 · www.absamer-naturbetten.at



GEBURTEN



Steinacher Matteo	Jägerstraße 14
Fischler Klara	Breitweg 29
Rieder Michelle	Speckbacherstraße 7a
Wagner Jessica	Dörferstraße 34a
Zanon Leonie	Fanggasse 15
Gstrein Heidi	Semmelweisstraße 3
Reimair Anna	Monikweg 2e

UNSERE VERSTORBENEN



Saltuari Michael	Jg. 1973	<i>Das ewige Licht leuchte ihnen!</i>
Gstreinthaler Andreas	Jg. 1978	
Buchacher Stefan	Jg. 1940	
Ursin Gertrude	Jg. 1920	
Tschurtschentaler Anna	Jg. 1919	

FUNDGEGENSTÄNDE



Ausweistasche, Brille, Schlüssel

APOTHEKEN



- 1 ST. MAGDALENA-APOTHEKE**
Mag. pharm. Maria Dörler-Nieser
Unterer Stadtplatz, 6060 Hall i. T., Tel: 05223 / 57977

- 2 KUR- UND STADTAPOTHEKE**
Mag. Günther Pollak
Oberer Stadtplatz, 6060 Hall in T., Tel: 05223 / 57 216

- 3 MARIEN-APOTHEKE**
Mag. pharm. Gerold Halbgebauer
Dörferstraße 36, 6067 Absam, Tel: 05223 / 53 102

- 4 PARACELSDUS APOTHEKE KG**
Allopathie - Homöopathie
Kirchstraße 7, 6068 Mils, Tel: 05223 / 44 266

- 5 APOTHEKE ST. GEORG**
Dr. Dieter Koller AG, Dörferstraße 2,
6063 Rum, Tel: 0512 / 26 34 79

- 6 SCHÜTZENAPOTHEKE**
Schützenstraße 56-58,
6040 Innsbruck, Tel: 0512 / 26 12 01

- 7 APOTHEKE RUMER SPITZ**
EKZ Interspar
Serlesstraße 11, 6063 Rum, Tel: 0512 / 26 03 10

APOTHEKEN



Nacht- und Sonntagsdienst

OKTOBER			NOVEMBER		
15 DO 4	22 DO 6	29 DO 2	01 SO 6	08 SO 1	
16 FR 1	23 FR 2	30 FR 3	02 MO 1	09 MO 2	
17 SA 5	24 SA 7	31 SA 4	03 DI 7	10 DI 3	
18 SO 2	25 SO 3		04 MI 2	11 MI 6	
19 MO 3	26 MO 4		05 DO 3	12 DO 4	
20 DI 4	27 DI 5		06 FR 5	13 FR 7	
21 MI 1	28 MI 1		07 SA 4	14 SA 1	

ÄRZTE IN ABSAM



DR. WOLFGANG TSCHAIKNER
Sprengelarzt, Fanggasse 9, Tel. 52165, privat 57558
Ordination:
Mo. bis Fr. 8.30 bis 11.30 Uhr (außer Mittwoch);
Mo. bis Do. 17 bis 19 Uhr

DR. MICHAEL RICCABONA
prakt. Arzt, Salzbergstraße 93, Tel. 53280
Ordination:
Mo. bis Fr. 8.30 bis 11.30 Uhr, Mo., Mi.

DR. ALOIS UNTERHOLZNER
Zahnarzt, Krippstraße 13, Tel. 56300
Ordination:
Mo. bis Fr. 8.30 bis 11.30 Uhr

DR. MARIA AUSSERLECHNER
Zahnärztin, Bruder-Willram-Straße 1, Tel. 54166
Ordination:
Mo., Di., Do. und Fr. 8 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung

ÄRZTE WOCHENENDDIENSTE



17.10. SAMSTAG DR. JUD GERTRUD
6060 Hall in Tirol, Unt. Stadtplatz 4, Telefon 56550
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰

18.10. SONNTAG DR. PLATZER CHRISTIAN
6060 Hall in Tirol, Recheisstr. 8a/I, Telefon 57301
Notordination: 9³⁰ - 10³⁰ + 17⁰⁰ - 18⁰⁰

24.10. SAMSTAG DR. RICCABONA MICHAEL
6067 Absam, Salzbergstraße 93, Telefon 53280
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰

25.10. SONNTAG DR. SAILER MICHAEL
6060 Hall in Tirol, Erlenstraße 7, Telefon 57906
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰

26.10. MONTAG DR. SCHUMACHER CHRISTOPH
6065 Thaur, Dorfplatz 1, Telefon 493049
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰

31.10. SAMSTAG DR. STEINER REINHOLD
6068 Mils, Kirchstraße 14, Telefon 57746
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰

01.11. SONNTAG DR. TSCHAIKNER WOLFGANG
6067 Absam, Fanggasse 9/I, Telefon 52165
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰

07.11. SAMSTAG DR. HAFFNER RUDOLF
6060 Hall in Tirol, Rosengasse 5, Telefon 43200
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰

08.11. SONNTAG DR. WEILER SABINE
6060 Hall in Tirol, Stadtgraben 20, Telefon 53020
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰

14.11. SAMSTAG DR. ZANGL URSULA
6060 Hall in Tirol, Kaiser-Max-Str. 37, Telefon 57060
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰

15.11. SONNTAG DR. DENGK CHRISTIAN
6060 Hall in Tirol, Thurnfeldgasse 4a, Telefon 56711
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰

Weitere Informationen:
Telefon 0512-52058-0 oder im Internet unter: www.aektiroel.at



Der Winter kann kommen ...

... die Sportler des Nordic Team Absam sind gut vorbereitet! Dies ist auch notwendig, wollen doch die Erfolge von letzter Saison mit immerhin 9 Medaillen bei Österreichischen und 27 bei Tiroler Meisterschaften sowie dem Sieg der österreichischen Vereinswertung im Biathlon wiederholt werden.

Die jüngsten Langläufer der nordic family trainieren zweimal wöchentlich und haben auch schon ein Trainingslager in Hochfilzen absolviert. Die älteren trainieren schon intensiver und sind viel auf Skirollern unterwegs. Bis zum Winter wird noch der eine oder andere Trainingskurs zur optimalen Vorbereitung folgen. Auch stehen Sommerwettkämpfe in Stams zur ersten Formüberprüfung an. Erste Rennerfahrten konnten diese Athleten schon beim Achenseelauf und dem Haller Turmlauf sammeln.

Die Springertruppe ist ja nicht nur im Winter wettkampftaktiv, sondern absolviert ganzjährig ihre Wettkämpfe. So standen heuer schon die ersten Landescups und vor allem die Kinder-Vierschanzentournee in Deutschland und Österreich auf dem Programm. Dabei wurden so gute Ergebnisse erreicht, dass wir optimistisch auf die kommenden Aufgaben blicken können. Bis dahin stehen noch Trainingseinheiten auf den Mattenschanzen und unserer neuen Skirollerstrecke an. Die ersten Kinder der sehr jungen Truppe haben übrigens schon Aufnahme in den Landeskader geschafft.

Die Biathleten sind durchwegs im Landeskader und im Sommer sehr intensiv auf Trainingskursen in ganz Österreich unterwegs. Während der Schulzeit wird vier- bis sechsmal pro Woche am Schießstand, der Rollerstrecke und in der Halle trainiert. Als Höhepunkt des Sommertrainings wurde heuer eine viertägige Pässetour von Absam bis zum Faakersee absolviert. Dabei wurden neben den Flachstrecken der Gerlospass, der Großglockner, Iselsberg, Gailbergsattel, das Nassfeld nach Italien und der Wurzenpass von Slowenien nach Kärnten mit dem Rad bewältigt.

Nordische Spiele

Das Nordic Team Absam veranstaltet in der kommenden Saison vom 4. bis 7. Februar erstmals Österreichische Meisterschaften in allen nordischen Sportarten (Sprunglauf, Nordische Kombination, Langlauf und Biathlon) in Absam. Bei diesem Großereignis werden über 400 Athleten und deren Betreuer und Fans in Absam erwartet. Für diesen Bewerb müssen Adaptierungen am Loipennetz in Absam erfolgen, welche bereits im Gange sind. Für die gute Zusammenarbeit möchte sich das Nordic Team Absam recht herzlich bei den betroffenen Grundeigentümern bedanken.



Foto: Nordic Family

UHC ABSAM BLEIBT AM BALL!

Pünktlich zu Schulbeginn hat auch der Handballclub Absam wieder mit dem Hallentraining begonnen. Wie schon im letzten Schuljahr gehen die jungen Handballer unter dem Motto „Spiel und Spaß mit dem Ball“ in die Übungseinheiten. So wird bei den Aktiven, welche im Alter von 4 bis 8 Jahren sind, der Schwerpunkt sowohl auf das Kennenlernen des Spielgerätes „Ball“, als auch auf die Verbesserung der Koordination im Allgemeinen gelegt. Das Training wird dadurch sehr abwechslungsreich gestaltet, weil neben den spezifischen Handballübungen auch durchaus Elemente aus anderen Ballsportarten oder aus dem Bereich des Kinderturnens eingebaut werden. Übrigens war es trotz der Sommerferien nicht ruhig beim UHC. Zuerst wurde den Kindern ein Schwimmkurs für Anfänger in Zusammenarbeit mit dem Unionschwimmclub Hall ermöglicht und dann traf man sich sporadisch zum Sommertraining am Beachvolleyballplatz, wobei sich die Ballspieler bei kindgerechten Waldläufen und den verschiedensten Übungen mit und ohne Ball austoben konnten. Auch bei der Handballfieber Tirol Trophy, einem internationalen Hallenhandballturnier, welches als Vorgeschmack auf die im nächsten Jänner in Österreich stattfindende Europameisterschaft der Herren stattfand, war Absam mit einem Team des UHC vertreten und konnte beachtliche Erfolge feiern.

Für interessierte Kinder von 5 bis 8 gibt es übrigens jeweils am Montag von 16:30 bis 18:00 Uhr die Möglichkeit, ein Schnuppertraining zu besuchen. Nähere Informationen unter der Telefonnummer: 0676/3547660

WALDTAG IN THAUR

Die Bezirksforstinspektion Innsbruck lädt alle Waldbesitzer und am Wald Interessierte zum Waldtag in Thaur herzlich ein.

mit dem Schwerpunkt:

- Arbeitssicherheit
- Motorsägenwartung
- Fällungstechniken
- forstlicher Wegebau

Wann: Samstag, 24. Oktober 2009

Zeit: 9.00 bis ca. 12.30 Uhr

Treffpunkt: Gasthof Stangl, Thaur

Gutes Schuhwerk erforderlich; für Speis und Trank ist gesorgt!

Bei Regenwetter wird die Veranstaltung abgesagt!